

## **Krupskaja, Nadeschda Konstantinowna**

(1869-1939)

Politikerin, Pädagogin, Ehefrau von Lenin

Krupskaja bei wikipedia [>>>](#)

„Zehn Tage, die die Welt erschütterten“ hat John Reed sein ausgezeichnetes Buch benannt. Hier sind die ersten Tage der Oktoberrevolution ungewöhnlich eindrucksvoll und stark beschrieben. Es ist keine einfache Aufzählung von Tatsachen, keine Sammlung von Dokumenten, es ist eine Reihe lebendiger, derart typischer Szenen, dass jedem Teilnehmer der Revolution die analogen Szenen, deren Zeuge er war, in Erinnerung kommen müssen. All diese aus dem Leben gegriffenen Bilder können die Stimmung der Massen gar nicht besser wiedergeben - eine Stimmung, auf deren Hintergrund jeder Akt der großen Revolution besonders klar verständlich wird.

Auf den ersten Blick erscheint es seltsam, wie ein Ausländer, ein Amerikaner, der die Sprache und den Alltag des Volkes nicht kannte, dieses Buch schreiben konnte.

Ausländer schreiben über Sowjetrussland anders. Sie verstehen die sich vollziehenden Ereignisse entweder überhaupt nicht oder greifen einzelne Tatsachen heraus, die nicht immer typisch sind, und verallgemeinern diese.

Es hat freilich sehr wenige Augenzeugen der Revolution gegeben.

John Reed war kein gleichgültiger Beobachter, er war ein leidenschaftlicher Revolutionär, ein Kommunist, der den Sinn der Ereignisse, den Sinn des großen Kampfes erfasst hat. Dieses Verstehen gab ihm jenen scharfen Blick, ohne den er ein solches Buch niemals hätte schreiben können.

Die Russen schreiben auch anders über die Oktoberrevolution:

sie geben entweder eine Einschätzung der Revolution oder schildern jene Episoden, die sie selbst miterlebt haben. Das Buch John Reeds vermittelt das allgemeine Bild einer echten Volksrevolution, und daher wird es besonders große Bedeutung für die Jugend haben, für die künftigen Generationen, für diejenigen, für die die Oktoberrevolution bereits Geschichte sein wird. Das Buch John Reeds ist ein Epos eigener Art.

John Reed hat sich mit der russischen Revolution ganz verbunden. Sowjetrussland wurde ihm vertraut und nahe. Er starb an Typhus und wurde unter der Roten Mauer bestattet. Derjenige, der die Bestattung der Opfer der Revolution so geschildert hat wie John Reed, ist dieser Ehre würdig.

**N. Krupskaja**, Vorwort zur russischen Ausgabe, S. 6-7